

# Wandkleider für den Gesundheitsbereich

Text **Dieter Ulbrich**  
Bilder **zVg**

**Die Gestaltungsform für Spitäler, Arztpraxen und Pflegeheime verändert sich immer deutlicher vom reinen Versorgungs- zum Wohlfühlbereich. Bei Wandbekleidung, Boden und Einrichtung wird neben der Funktionalität auch dem ästhetisch-emotionalen Gesamteindruck eine grössere Bedeutung eingeräumt.**

Augenfällig ist im Gesundheitsbereich vor allem die Veränderung in der Bearbeitung der Wände. Was in den Korridoren der Spitäler aus rein praktischen Erwägungen heraus seinen Anfang nahm, ist heute schon in vielen Krankenzimmern, Operationssälen, Praxisräumen und auch Pflegeheimen beinahe selbstverständlich. Dies insbesondere, wenn Funktionalität und Ästhetik den gleichen Stellenwert bei der Entscheidungsfindung haben.

Es gibt heute Wandbekleidungen, die den funktionalen Ansprüchen weitaus besser genügen als die herkömmliche Art, wie beispielsweise normale Applikationen oder Beschichtungen auf einem Trägermaterial. Die heute zur Verfügung stehenden Wandbekleidungen haben:

- eine höhere Stossfestigkeit;
- die Möglichkeit einer schrankenlosen hygienischen Reinigung;
- eine Grundausrüstung, welche die Vermehrung von Bakterien verhindert;
- eine Sonderbeschichtung, die den Einsatz aller bekannten Desinfektionsmittel erlaubt;
- eine sehr hohe Lichtechtheit, nach Wollskala 7 von 8 Maximalpunkten.
- Und sie erfüllen die gesetzlichen Brandschutzvorschriften.

Alle Punkte, die für das Facility Management, den Reinigungsdienst, das Pflegepersonal und die Hygienevorschriften erfüllt sein müssen, sind somit abgedeckt.

## Ästhetik ist immer Wunschdenken

Die Ästhetik ist immer ein Wunschdenken aller. Die Wünsche des Architekten, des Innenarchitekten und der Verwaltung sind jedoch nicht immer identisch. Die

Autor Dieter Ulbrich ist Mitarbeiter des Schweizer Fachmagazins Spectrooms.

Die dermatologische Praxis Rappjderm in Rapperswil-Jona setzt auf betonbeschichtete Tapeten.



Digital bedruckte  
Wandbekleidungen zieren  
in Oberhausen  
die Patientenzimmer.



Renoviertes Zimmer für  
Privatpatienten im Kranken-  
haus Tauberbischofsheim.

Vielzahl der beschriebenen Möglichkeiten macht einen Kompromiss sicherlich möglich. Es können so Vorstellungen verwirklicht werden, die mit der Farbigkeit und Struktur eine Oase des Wohlfühlens schaffen, die für Menschen in einer Stresssituation das Gefühl der Geborgenheit auslöst.

Um das Ganze übereinstimmend abzurunden, gibt es Unternehmen, die Vorhang- und Möbelstoffe in der gleichen Farbsprache und unterschiedlichen Materialien anbieten.

#### Gelungene Umsetzungen

Das Krankenhaus Tauberbischofsheim im fränkischen Nordosten Baden-Württembergs (D) hat die Station für privatkrankenversicherte Patienten renoviert. Individuell gestaltete Wände in den Zimmern, auf dem Flur und in der Lounge sowie

dazu passende lichtdurchlässige und abdunkelnde Vorhänge sorgen für ein tolles Raumgefühl. Mit der digital bedruckbaren Wandbekleidung liess sich das individuelle Designkonzept perfekt umsetzen.

Die technischen Anforderungen wie Strapazierfähigkeit, Pflegeleichtigkeit und Desinfizierbarkeit werden erfüllt. Vinyltapeten lassen sich mit einer Vielzahl von Desinfektionsmitteln behandeln, die vom Robert-Koch-Institut freigegeben worden sind. Das Institut ist die zentrale Einrichtung der deutschen Bundesregierung auf dem Gebiet der Krankheitsüberwachung und -prävention. (Konzept und Design der Renovation: raumling.de)

Das Evangelische Krankenhaus Oberhausen in der gleichnamigen deutschen Stadt: Mittels digital bedruckter Spezialwandbekleidung liess sich das von den Innenarchitekten entworfene individuelle Gestaltungskonzept mühelos umsetzen. (Konzept und Bilder: hellundfreundlich.de; Wandbekleidungen und Stoffe: vescom.com)

Die dermatologische Praxis Rappj-derm in Rapperswil-Jona SG wurde von der Innenarchitektin Susanne Fritz geplant und eingerichtet. Dafür verwendete sie die neuentwickelte Manufaktur-tapete in Sichtbetonoptik von Marburg für die Wände in den Korridoren. Der Beton wird von Hand hauchdünn auf das Trägermaterial aufgetragen. Die weiteren textilanmutenden Tapeten sind antibakteriell und Lösungsmittelresistent. (Konzept: susannefritz.ch) ■